

erscheint täglich  
Preis 6,-- Pf.

Redaktion und Expedition  
Johannesstraße 8.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Montag 10—12 Uhr,  
Dienstag 5—6 Uhr.  
Wer im Büro empfängerbar ist nach 6  
im Büro nicht verhandelt.

Geschäftsstelle für die nächstliegende  
Raumrechnung: 3. Ober-Rathausstrasse,  
an Raum- und Diensttagen früh bis 10 Uhr.

In den Räumen für Inf.-Annahme:  
Foto-Stamm, Universitätsstraße 1.  
Foto-Völker, Aufzugsstraße 23, d.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 138.

Montag den 18. Mai 1885.

79. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Rath. §. 41 beziehendlich 64 und 73 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betreffend die Staatsversicherung der Arbeiter, sowie auch der im Art. 15 des Reichsgesetzes vom 1. Juni vor. Art. verfügte Abänderung des §. 27 des Gesetzes über die eingeführten Hilfscaßen vom 7. April 1876 haben die Ost- und Westsiedl. (Habicht) beziehentlich die Innungsraumrechnungen, in gleichen die eingeschriebenen Hilfscaßen in den vorgeschriebenen Formularen freihalten und noch den vorgeschriebenen Formularen überlassen über die Mitglieder, über die Staatsvers. und Serebrie, über die veranschlagten Beiträge und die geleisteten Unterstellungen, sowie einen Rechnungsauschluss der Aufsichtsbehörde einzuzeichnen; die Aufstellung der Freiheit und Formulare ist aber durch §. 19 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 dem Bundesrat vorbehalten worden.

Rechte hat nun laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Oktober vor. Art. angeordnet, daß die vorgeschriebenen Übernahmen und Rechnungsauslösungen unter Beauftragung von ihm festgestellten Formularen I und II sowie mit Bezeichnung der den legierten vorgeordneten Erläuterungen für jedes Kalenderjahr vom laufenden Jahr ab gerichtet aufzuhellen, sowie binnen drei Monaten in doppelten Exemplaren an die zuständigen Behörden einzuführen, auch ist diese Verfassung durch Erlass vom Königlichen Ministerium des Innern vom 27. Oktober vor. Art. auf die nachstehend genannten Kosten:

a. die auf dem Mandat vom 7. December 1810, die Ausstellung verschiedener Innungsgebühren betreffend, bestehenden und auf denselben Grund entstandenen Kosten, für welche der ursprünglich ausgesprochene Beitragszins g. 16 und 5 des Gesetzes vom 23. Juni 1868, die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Generalsatzes vom 15. October 1861 betreffend, aufzuhoben werden ist und welche daher als freiwillige Kosten fortgeführt werden sind,

b. die in §. 73 Absatz 2 der Ausstellungserordnung zum Gewerbegebot vom 15. October 1861 erwähnten beflügten Freimülligen Raumentnahmen (und diejenigen in §. 82 desselben Bezeichnung gebuchten Raumentnahmen), welche durch eigene Thätigkeit entstanden sind und unterschlagen werden, und durch Belehrung ihres Staates genau §. 63 die Rechte der juristischen Person erlangt haben.

c. die als juristische Personen nach dem Gesetz vom 15. Juni 1868, die juristischen Personen betreffend, in das Geschäftsbuchregister eingetragenen Raumentnahmestellen und

d. die in §. 16 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Juni 1868, die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Generalsatzes vom 15. October 1861 betreffend, gebuchten Kosten, sowie für freiwillige sind, und denen sie gemäß §. 14 Absatz 5 unter h. der Ausstellungserordnung dazu vom 15. October 1868 seitens des Obrigkeit als den allgemeinen Vorschriften der Sicherheit und Errichtung und Mitgliederzahl entsprechend gefunden werden sind,

erhöht werden.

Es werden deshalb die Vorstände der nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 errichteten Ost-, Betriebs-, (Habicht-) und Innungsraumrechnungen, in gleichen die Vorstände der hier befindenden freien Hilfscaßen einschließlich der Vorstände hier befestigten Vermögensstellen auswärtiger Hilfscaßen entlich auch die Vorstände der vorstehend unter a. d. bezeichneten Kosten auf die steilen und zum Theil geradezu verdeckten Stellung unserer Nation jenseit der Weltmeere zu Ende zu machen, und zu gleicher Zeit Theil zu nehmen an den Vorständen materieller Art, welche eine Herstellungserlaubnis im großen Stil und zu allen Zeiten geben.

Zu diesem Zweck sind zunächst die theoretische Überzeugung von der Notwendigkeit einer nationalen Colonisation in den neueren Jahren in breiten Kreisen sehr groß in der Begründung des deutschen Colonialinteresses fand die Bewegung ihren ersten entscheidenden Ausdruck. Damit war auf alle Fälle eine wissenschaftliche Grundlage für ein weiteres Vorgehen geschaffen; nur lag die Gefahr nahe, daß in einer bloßen Vereinigung, wie sie viele andere deutsche Bewegungen, so auch die Colonialbewegung, tatsächlich verfolgten, kommt sie die Überfließungen und Rechnungsabrechnungen zu treffen und etwa unbürokratische Verhandlungen zu verhindern, damit sie die Überfließungen und Rechnungsabrechnungen leichter verhindern.

Bei Berücksichtigung gegen diese Vorschrift können die Vorstände der Hilfscaßen wie die der öffentlichen Vermögensstellen nach §. 30 des Gesetzes vom 1. Juni 1884 mit einer Geldstrafe bis zu 300,- Pf. belegt werden.

Die vorgeschriebenen Formulare hängen auf dem Rathaus im 1. Stock, sowie im Stadthaus, Obermarkt 30, L. Zimmer 1, eingezeichnet werden.

Leipzig, am 11. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
(Kraakenversicherungsamt.)

Winter. Uhmann.

#### Bekanntmachung.

Die zum Umbau der Magdeburger Brücke erforderlichen Mauer- und Steinarbeiten incl. Materialbeschaffungen sollen an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Preisungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können ebenfalls eingeschlossen resp. entnommen werden.

Bequige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

"Magdeburger Brücke nach der Wintergartenstraße"

verlesen ebenfalls und zwar bis zum 3. Juni 1885, Nachmittags 5 Uhr, eingerichtet.

Leipzig, am 15. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Straßenbau-Deputation.)

Winter. Uhmann.

#### Bekanntmachung.

Von dem der Stadtgemeinde gehörigen, hier an der Promenade hinter dem das "Kloster" genannten Haupthaus des Klosterguts Nr. 5 gesetzten Markenareale sind zwei parterre-werdende Abteilungen und sonst die beiden legten rechts und links am Eingange von der Promenade aus, vom 1. Oktober d. J. an gegen einjährige Räumigung anderthalb zu verpachten und werden Pachtzins auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 17, entgegengenommen, auch können ebenfalls die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden.

Leipzig, am 12. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

#### Bekanntmachung.

Infolge vielerlei Beschwerden von Büchtern, stellte, auf Büchern gelegter Weise machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß der Besitz der von der hiesigen Büchermannschaft aufgestellten und von den Polizeiämtern beauftragten Büchertorten keineswegs zum Betreten der an den Büchern anliegenden Grundstücke berechtigt, die nicht vorbereitete Betreter von Wien vor beendeter Reise nach §. 385 Art. 9 des Reichsstaatsvertrages mit Geldstrafe bis zu 50,- Pf. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft ist und den Büchtern außerdem in Gemäßheit §. 488 des Bürgerlichen Gesetzbuchs das Recht der Plünderung verbietet, während von uns aus wiederholt das bestehende Verbot des Betretens der Büchertorten aufgehoben außerhalb der gebauten Wege unter Strafbandrohung eingeschärft worden ist.

Leipzig, den 12. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Sitz.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung eines Arbeitsamtes aus Mosaiksteinen von der Goethe nach der Wintergartenstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Preisungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können ebenfalls eingeschlossen resp. entnommen werden.

Bequige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

"Mosaikweg vor der Goethe nach der Wintergartenstraße"

verlesen ebenfalls und zwar bis zum 3. Juni 1885, Nachmittags 5 Uhr, eingerichtet.

Leipzig, am 13. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Straßenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung der Mosaikarbeiten in der Südstraße von der Kreuzung der Königstraße bis und mit der Kreuzung der Goethe-Augsburg-Straße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Preisungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können ebenfalls eingeschlossen resp. entnommen werden.

Bequige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

"Mosaikweg vor der Goethe nach der Wintergartenstraße"

verlesen ebenfalls und zwar bis zum 3. Juni 1885, Nachmittags 5 Uhr, eingerichtet.

Leipzig, am 15. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Straßenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung der Mosaikarbeiten in der Südstraße von der Kreuzung der Königstraße bis und mit der Kreuzung der Goethe-Augsburg-Straße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Preisungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können ebenfalls eingeschlossen resp. entnommen werden.

Bequige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

"Mosaikweg vor der Goethe nach der Wintergartenstraße"

verlesen ebenfalls und zwar bis zum 3. Juni 1885, Nachmittags 5 Uhr, eingerichtet.

Leipzig, am 15. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Straßenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die deutsche Colonialbewegung ist die natürliche Fortsetzung der deutschen Einheitsbestrebungen. Es war nur natürlich, daß das deutsche Volk, namentlich es seine europäische Wachstumsrichtung auf den Schlachtfeldern von Königgrätz und Sedan emporkriecht hatte, sofort das Verhältnis aufzunehmen, um mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt, eine politisch praktische Erfolge erstrebt, nicht treiben läßt, jedoch aber vornehmlich auf der juristischen Grundzügung, daß die neuverworbene Länder ja nicht den Einwohnern der 5,- Pf. gehören, sondern vielmehr den durch den Ausdruck zusammengebrachten Kapitalisten, welche jetzt den eigentlich Staat der Deutsch-Ostasiatischen Gesellschaft constitutet und welche aus der Verbindung zwischen dem rein statthaftmässigen Überzeugung, daß mit einer Gesellschaft, deren Mitgliedschaft einem Leben für Menschen steht, und deren Ausdruck alljährlich wechselt





# Zimmermann & Henning!

Plauenscher Hof, Ecke Plauensche Strasse und Promenade.

Neue Sortimente in Kleiderstoffen, nur ganz gute, durchaus solide Qualitäten, zu billigen Preisen. Neuheiten in Jaquets, Promenades, Umhängen und Regenmänteln in bekannter grossartiger Auswahl.

Grösstes Lager am Platze in Kindermänteln.

Die Détail-Abtheilung von **Grohmann & Uhle**, Petersstrasse, Hohmann's Hof,  
empfiehlt: Wollspitzen und Seidene Spitzens in grösster Auswahl. Schweizer Stickereien in Weiss, Crème und Best zu Fabrikpreisen. Gestickte Tüllspitzen in allen Farben.

(19.) 36 Petersstrasse

**Sperling & Wendt,**

Petersstrasse 36. (19.)

**Regen-Mäntel, Paletots und Umhänge,**  
sowie Chenille-Zichus, Unterröcke, Schürzen, Morgenkleider.

**Joachimsthaler Handschuh-Fabrik**

**P. Haendel & Co., Salzgässchen 7.**

Größte Auswahl. Verkauf zu Engrospreisen.

**Glacé-Handschuhe für Herren und Damen von 1 Mark an**  
in fehlerfreier Ware.

**Geschäfts-Veränderung.**

Diesen hochgeehrten hiesigen wie außerordentlichen Bürgern wage ich ergeben zu sagen, dass ich das  
**Friseurgeschäft von Robert Zerche**  
vormals F. Pflug hier, Schützenstraße Nr. 1,  
mit dem heutigen Tage übernommen habe und dasselbe unter meinem Namen  
**Franz Bataille**

fortführen werde.  
Die Friseur-Salons für Damen und Herren habe ich allen modernen Ansprüchen  
gemäß neu hergerichtet und halte mich für alle vornehmsten Herrensalone bestens  
ausgestattet mit der Beschilderung, von den ältesten bis jetzt genau unterrichtet zu sein.  
Ich halte jetzt ein gut sortiertes Lager deutscher und ausländischer Parfümerien und  
Zellstoffseifen, Bürsten, sowie aller zur Toilette gehörigen Kuriositäten bei ersten Preisen  
und empfehle mich mit der höchsten Empfehlung um recht zahlreichen Besuch.  
Leipzig, 16. Mai 1885.  
Fr. Bataille,  
früher Dienermeister des Herrn E. Helmrich,  
Schützenstraße Nr. 1.

Leipzigs grösstes Strohhutlager  
**Theodor Rössner,**  
**Reichsstrasse No. 6.**

**Strohhüte**

Herrenhüte } in 60 Farben  
Knabenhüte } und 200 Formen { Damen Hüte  
Mädchenhüte

**Garnirte Hüte**

für Damen und Kinder in elegantester und einfachster Ausführung  
von 2 Mark an.

Den älteren Theil meines bedeutenden Lagers  
in Herren-, Damen-, Knaben- u. Mädchen-  
Strohhüten verkaufe ich zu 25, 50, 75 und  
100 Pfge. per Stück.

**Glacé-Handschuhe**

eig. Fabrik von verschiedenem Stoff und besonderer Art. Befeuert zu empfehlen:  
schwarz. Schnürhandsch., lang, von batistartigem  
Schn. 1. B. A. 1.75.

**Schw. Josephinen-Hands.**

aus feinstem Batist. Sehr, eigens Schnüffchen, von anderweitigem Stoff. 1. B. A. 2.50.

Carl Brose, Hauptstraße, Hotel Polone.

**Grosser Möbel-Verkauf(neu)**

am Königl. Haupt-Zoll-Amt,  
Bahnhofstraße Nr. 19, Flügel B.  
Rar an Werktagen von 9-6 Uhr geöffnet.

**Gardinen-Fabrik**

Gustav Wieland  
Obstmarkt 2, neben dem Stadthaus,  
empfiehlt die jüngst neuwertigen Modelle in reich gewirkten halbweisen

**Zwirn-Gardinen**

zu verschiedensten Abstellzwecken,  
**Englische Tüll-Gardinen,**  
grau und weiß, zur jüngste Qualität in grüger Nachahmung,  
begleitender die sehr dauerhaften  
Schweizer Tüll, sowie Schweizer Muri mit Tüll-Gardinen  
zu äußerst billigen Preisen.

Bitte auf das Schausfenster zu achten.

**Ausverkauf im Concurse.**

**Waarenbestände** des August Fritschen Concurse,  
von dem herzoglichen sind Vorsorten aller Art, Handschuhe (aus Glacé oder aus  
Seide), Chapeau, Cravatten, Tiefe, Jagdattif in verschiedenster Art, insbesondere  
gewisse und ungewisse Strohhüte, Federn und flinkliche Blumen, kleine Sammel-  
und Gebrauchswaren jeder Art, sowie noch viele andere, sollen von  
Montag, den 18. Mai, ab bis zu Wagnisschluss bedeutend unter dem  
Engros-Preise im Geschäftlichen Rathausstraße 5 ausverkauft werden.

Der Concursewart  
Rechtsanwalt Dr. Rothorn II.

**Tanck & Kraeger**

alte Nr. 48, Petersstrasse neue Nr. 11,  
empfiehlt in grosser Auswahl

**Neuheiten**

in gestickten Volants, weiß, écaru und coul.

**Neuheiten**

in schwarzen Spitzen und Chenille-Umhängen,

**Neuheiten**

in Schärpenbindern, als Moiré, Velours, Satin  
ottoman und Schottisch,

**Neuheiten**

in gestickten Etamine-Schärpen u. Pariser Fächern,

**Neuheiten**

in couleurten Rüschen.

**Sammt**  
und seidne  
**Bänder**

empfiehlt ich einige besonders vor-

zülliche Qualitäten von meinem

**Engros-Lager**

zu sehr billigen Preisen und in sehr

grossem Farbensortiment.

**J. Danziger**

3-5 Grimmaische Str., alte Nr. 36. 37.

**E. Naumann**

14 Königsplatz neue Nr. 6

empfiehlt sein großartigstes Lager in  
Regulateuren, Taschenuhren und Wanduhren.

Gewissenhafte Ausführung

aller Reparaturen unter Garantie.

Prompte Auslieferung an jedem gewünschten Tage.

Die Besichtigung des Lagers jederzeit gern gestattet.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

**Tricot-Taillen**

von vergnüglicher Qualität und einer Norm, Kleinen und gut liegend, glatt und mit  
Wolleneinfüllung, bestickt und mit Borden oder Wollspitzen garniert, in mehr als 30

Sorten, A. 4, 5, 6, 8, 10 bis 20.

Alleinverkauf Jetter's berühmter

**Uhrfeder-Corsets,**

vorgängig Spinde, unübertraglich, höchstzurende Form, A. 2.50 bis A. 10.

**Klostermann & Sievert,**

Hainstraße 30, neue Nr. 7.

**Total-Ausverkauf.**

von Kronleuchtern, kunstgew. Schmiedearbeiten

und diverser Artikel

zu bedeutend ermäßigten Preisen

Kurprinzstr. 7. Klitzsch's Magazin.

**Das Neueste und Elegante.**

In- und ausländische Majoliken, Porzelas- und Biscuit-Pastorelli-Gegenstände.

**Import, Japan- und China-Waren.**

Unter pol. Bronze summe und Eisen-guss-Luxusartikel.

Reisende Neuhäuser in Schmuckkäschchen.

Nr. 36. **Eduard Tovar,** Petersstrasse 19, neue Nr. 36.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage von Oscar Sauer in Leipzig.











## Villa-Baukunst in Wernigerode a.D.

Eine mit allem Komfort ausgestattete Villa in Wernigerode, römisch-klassisch, am Sonnenberg, dem prächtigsten Schiefergebirge, Grünfläche 3284 m². Mauer, in eingetragenen Todesfallen höher bedeutend unter der vor vereinbarten Kaufsumme zu verkaufen und kann zu jeder Zeit übernommen werden. Tage 55.174. A. Börgerung 30.000. A. Tage ohne allen Nutzen stehen im Herbst August Lewis in Magdeburg, Spezialbau, oder W. Fritzsche in Wernigerode a.D. S. rechts.

Berlin, halber ist gleich aber später eine

## Villa

in Gauding (Süd. Thüringen), für 2 große Familien eingerichtet, 1. u. 2. Nebenhaus u. den dazu gehörigen Verwaltungsbau, völlig zu verkaufen. Das ganze ist um verwertbar. Etw. am Park, schönem Baugelände, Berglage u. u. u. Es sind die Kosten mit ca. 500 der beiden Objekte u. Gebäude, Gemüsegarten u. angelegt. Da es der wirtschaftliche und größte Bau der Region, so wäre diese Gelassenheit der Privaten, sehr. Rücksichtsweise, auch wenn die freien Tage für Günters ab. Siebzehnster zu gewähren.

Der Antrag eines Sommerhauses über 1. Nebenkosten wäre unvermeidlich. Das Grundstück hat oben genannte Größe. Preis ab 100.000. A. Ebd. unter A. 11. vollzogen Gauding erwerben.

Das Bildungsamt in Coburg, Sachsen, besteht aus 1. d. jüngsten Jahren, Regierung, Städte, ca. 3000 (Gebäude erhalten). Es ist sofort ab 1. d. d. jüngsten Jahren, Belaricus Müller L., Klosterweg 9.13.

**Zu verkaufen**

**Haus** am Rosenthal, hochwertig hergestellt, mit Gutsförsterei, Wohnung, Preis 175.000. A.

am Rosenthal, hochwertig, mit Gutsförsterei, Wohnung, Preis 150.000. A.

am Rosenthal, hochwertig, mit Gutsförsterei, Wohnung, Preis 125.000. A.

am Rosenthal, hochwertig, mit Gutsförsterei, Wohnung, Preis 100.000. A.

A. Uhlemann, Kühnstraße 9. II.

Großes Haus, Nähe Markt hier, für Privatnutzung zu verkaufen unverhandelt. Preis 6.000. A. neben einer gute Kapelle u. einem kleinen Gewerbehaus unter „Geschäftshaus“ Ebd. abg. Expeditions d. St.

**Mein Zinshaus**

in Leipzig, schöne Lage, Preis 125.000. A. Kosten 800. A. soll auf ein Gut, nächste Nähe Leipzig, mit 40-100 Hektar pertauschen. Rücksicht auf A. B. 500 in der Biliale d. St. Stettin, Kühnstraße 23.

**Ein Haus in Leipzig**, mit Gutsförsterei und Garten, Preis 45.000. A. Wittertag 7%. Kapital 6000. A. soll sofort durch mich verkaufen werden.

O. E. Müllhausen, Kühnstraße 3.

Ein sehr gebautes Haus, welches sich zu 7% verleiht ist zu verkaufen. So ertragbar Biliale d. St. Königstraße 7.

Mein neues Wohnhaus, Nähe des Bahnhofs, verkaufe bei ca. 5000 Tsd. Abzugshilfe. Adr. H. Z. bei „Invalidendank“ d. St.

**Sichere Existenz.**

Eine gesuchte Restaurations mit 2 Salas, Concert- u. Theaterraum, Bühndlungen, Gartens, mit 2 Wohnhäusern, in einer Kreis- und Kreisstadt Weberschloss befindet, ist wegen Alters u. Krankheit des Besitzers sofort preisbereit zu verkaufen. Rücksicht durch Frau Leo Scholz in Sagan u. Sal.

Schön am Restaurant Nähe Leipzig, 17 Jahre in einerbank, will ich aufgeben, bisher nicht verkaufen werden.

Preyssing, Kühnstraße 25.

Ein schönes Restaurant ist an einen int. Mann zu verkaufen, der in Leipzig, (sel. oder fo.) Dresden unter H. T. II. 203 Oper. d. St.

Restaurations, Hotel, Dampf., u. verd. Hotel, Kühnstraße 3. Markgraf.

Worthilbester Verkauf.

Ein sehr schönes Haus, mit 2 Wohnhäusern, verkaufen mit einem, Zimmerlärm, in einer Lage wie oben, mit 2 Wohnhäusern, in einer Kreis- und Kreisstadt Weberschloss befindet, ist wegen Alters u. Krankheit des Besitzers sofort preisbereit zu verkaufen. Rücksicht durch Frau Leo Scholz in Sagan u. Sal.

Schön am Restaurant Nähe Leipzig, 17 Jahre in einerbank, will ich aufgeben, bisher nicht verkaufen werden.

Preyssing, Kühnstraße 25.

Ein schönes Restaurant ist an einen int. Mann zu verkaufen, der in Leipzig, (sel. oder fo.) Dresden unter H. T. II. 203 Oper. d. St.

Restaurations, Hotel, Dampf., u. verd. Hotel, Kühnstraße 3. Markgraf.

Worthilbester Verkauf.

Ein sehr schönes Haus, mit 2 Wohnhäusern, verkaufen mit einem, Zimmerlärm, in einer Lage wie oben, mit 2 Wohnhäusern, in einer Kreis- und Kreisstadt Weberschloss befindet, ist wegen Alters u. Krankheit des Besitzers sofort preisbereit zu verkaufen. Rücksicht durch Frau Leo Scholz in Sagan u. Sal.

**August Rudelt** in Wittenberga.

Jur. Vermietung und Ausleihung einer Caelinlagers

wird ein Kapitalist als Teilhaber geführt.

Offerter unter H. W. II. 10 in die Expeditions d. St. Berlin.

Ein eleg. Pianino ist sehr billig zu verkaufen. Kühnstraße 5. part. rechts.

Pianino d. St. Schreiber, Markt Nr. 9.

Gebr. Mühl. Universitätsstraße 18. II.

E. Pianino, d. St. Schreiber, Markt Nr. 9.

**Zithern** in rechter Aufstellung empfohlen.

Peter Renk, Zitherschreiber, Kühnstraße 31. Kühnstraße.

## Piano-Magazin R. Bachrodt

1. St. oben. Nach. Piano vom Fabrik. Preis 480. A. 2. St. Preis. Klavier, Preis 1.000. A. 3. St. Preis. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A. 4. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A. Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200. A.

3. Klavier, Preis 900. A. 1. Klavier, Preis 210. A. 5. Klavier, Preis 180. A.

Vermietung. — Abholung v. 20. A.M.

1. Et. Salondingel billig Kühnstraße, nur

3. St. Klavier, 1 St. u. 1 Konzertklavier,

Kaffeekanne, Preis u. Jahr, je 450. A.

2. Klavier, Preis 1150. A. 1200





# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 138.

Montag den 18. Mai 1885.

79. Jahrgang.



Zu der

## Ausstellung

**Damen-Institut für Zeichnen und Malen**  
geöffnete Arbeiten, welche vom 17.—23. Mai früh 10 bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet ist, erlaubt sich nur auf diese Weise einzuladen hochachtungsvoll  
Leipzig, den 18. Mai 1885.  
Martin Lammel, Maler.

## Museum für Völkerkunde.

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung wird hiermit auf  
Donnerstag, den 28. Mai d. J., Abends 7 Uhr  
in den Saal des Königl. Kreishauptmannschafts, Schulstr. 11, einberufen.  
Tagesordnung:  
1) Vorlesung des Geschäftsbüros und der Jahresrechnung pro 1884.  
2) Entlastung des Vorstandes.  
3) Neuwahl des Vorstandes.  
4) Geschäftliche Mitteilungen.  
Leipzig, am 18. Mai 1885.

Der Vorstand.

**Herrn Montag, den 18. Mai 1885**  
Jahresversammlung  
des Vereins zur Unterstüzung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen  
Nachmittag 3½ Uhr im Foyergesäude auf der Eiderstraße Nr. 2.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, den 18. Mai 1885. Vereinsabend.

Ter Vorstand.

**Reklamen.**  
Wo kauft man guterhaltene getragene, wie auch neue -Röcke und -Pantoffeln und -Garderobe jed. Art stets am billigsten?  
**Damen**

Erlaubt, Reichstr. 6, III., alte No. 3.

Durch vorbehaltlosen Einlauf empfiehlt

## Stroh-Hüte

für Damen und Kinder, elegant garniert in zweier Formen und Farben zu sehr billigen Preisen.

**Marie Müller, Görlitzengasse,**

bitte genau auf die Form zu achten.

Beim Einlauf von Herrenhüten in die Form Max Mann, Reichstr. 42, Berlin-Neukölln 1. besteht zu empfehlen. Höhe v. 45,00 gr. Kasten d. neuem eingetrag. Kons. zu Bill. Preis.

Noch bereitete Inventur verkaufe eines Pferd

**Regulatoren, Pendulen, Wand- u. Rahmuhren**

zu unter dem Kostenpreis.

**Felix Steger**

Thomaskirche, Ahlemann's Haus.

"Wilhelmsquelle", Hause Sauer-

brunn, Seesen a. R., ist • nach •

Autorisat. • • vorzüglich Preis. • wie

es höchstens selten in der Natur

vorkommt.

General-Dépôts: Julius Zinck,

Leipzig.

Seldene Handschuhe  
in reicher Auswahl  
von 1-4 an.

**A. Boehr,**  
Passage Steckner.

**Niemand versäume**

Alwin Lehmann's Wein-Restaurant,  
Peterstraße 24, zu besuchen. Es ist das  
leidlichste und gemütlichste Restaurant Leipzig  
und bietet in Getränken und Speisen  
einen Vergleich zu billigen Preisen.

**L. L.** Heute Abend Maifest in  
Baratz.

Wohnt: Thür. Bahn 5 Uhr 50 Min.  
Dänisch. Dienstag 7½ Uhr. Sam-  
sonstr. 100. Bahn 2 Uhr zu allen  
Reisebüros 22. post. im Comptoir. D. V.

**Riedel-Verein.**

Nächste Zahlung (Haus Kosten von Bach)  
Donnerstag den 21. Mai Nic-Sch. Mittwoch.

**D. G.** 7½ Uhr Mertens, Dresden  
Straße.

W. G. 2.00. 0.00. 0.00.

## Die Bismarck-Spende.

W. K. Das Central-Comité der "Bismarck-Spende" hat eine detaillierte Bedienungsanleitung veröffentlicht und es ist vielleicht ganz interessant, die pubblicataen Zahlengruppen einer Verströmung zu unterstützen. Wir haben uns bewusst die Würde genommen, unter Zugrundezulegung der Vollzählung von 1880 zu berechnen, wie viel in den einzelnen deutschen Staaten und preußischen Provinzen pro Kopf der Bevölkerung zu der Bismarck-Spende beigetragen werden ist. Es hat sich dabei ergeben, daß in der Reichshauptstadt eine halbe Mark von jedem Einwohner geleistet wurde; dieser großartigen Opferbereitschaft folgen die Hansestädte Hamburg und Bremen erst mit zweijähriger Verspätung pro Kopf. Von anderen deutschen Städten sind die Beiträge nicht einzeln aufgeführt geworden, werden viele verstreut, wie z. B. Berlin, in ihren Rechnungen den Hansestädten mindestens gleichgestellt.

Unter den größeren Landeshäusern steht das Königreich Sachsen mit ungefähr 8½ pro Kopf oben. Nur von Sachsen und Braunschweig wird es jedoch erreicht, während Sachsen-Anhalt nur etwas 6½ pro Kopf leistete. Den geringsten Beitrag ergaben Hessen-Nassau und Württemberg mit 1½ pro Kopf; nur wenig besser war das in Württemberg, Lippe und Schaumburg, Posen und Westfalen erreichte Resultat.

Wir führen hier die kleinste der einzelnen Staaten bis auf Schlesien-Pommern pro Kopf der Bevölkerung durch: Berlin 48,5. Altona 44. Sachsen 7,7. Anhalt 7,5. Braunschweig 7,1. Preußen 6,2. beide Reuß 6,1. Württemberg 5,3. Württemberg 4,4. Coburg-Bayreuth 4,2. Weimar-Gotha 4,2. Ostfries 4,2. Meiningen 3,9. Bayern 3,2. Oldenburg 3,2. beide Schwaben 2,4. beide Württemberg 2,2. Lippe und Schaumburg 1,9. Sachsen-Lauenburg 1,8. Württemberg 1,6.

In den preußischen Landeshäusern gestaltete sich die Bevölkerungsfolgendermaßen: Berlin 48,5. Altona 44. Sachsen 7,7. Sachsen 6,4. Hessen 6,2. Sachsen 4,2. Württemberg 4,2. Coburg-Bayreuth 4,2. Weimar-Gotha 4,2. Ostfries 4,2. Meiningen 3,9. Bayern 3,2. Oldenburg 3,2. beide Schwaben 2,4. beide Württemberg 2,2. Lippe und Schaumburg 1,9. Sachsen-Lauenburg 1,6.

Ein Grund für die Besiedeltheitlichkeit dieser Städten liegt sich gewiß finden; zunächst mag es wohl an der Brüderlichkeit der regierenden Körperschaft liegen, daß gerade in den größeren Städten und den am ehesten bewohnten Landeshäusern (Königreich Sachsen, Sachsen-Anhalt) der Bodenquell aus reichlich geslossen ist. Dann aber geben diese Städte einen Platz für die Bevölkerung des Reichs-Bismarck in den einzelnen Städten und für die Bevölkerung des allgemeinen Danats, den man hier hinkriegt, dort schwierig für die großartigen Thaten unseres Kanzlers hält.

**Die internationale Sanitätskonferenz in Rom.**

\* In Abhängigkeit an den jetzt, zum 20. d. a. anberaumten

Jahrestreffen der internationalen Sanitäts-

konferenz zu Rom ergibt sich die "Deutsche Medizinische

Wochenschrift" in einer längeren Betrachtung, in welcher das medizinische Fachblatt u. A. folgendes aufzählt:

Wie so läuft, hat sich auch in der Frage des Schaus

gegen die Cholerai eine allerdings kaum noch überzeugende

Concordia zwischen den Handelsinteressen Englands und

deutschen wissenschaftlichen Überzeugung festgestellt, welche

seitens des Consuls die Subventionen der Regierung des

Herzogtums zu schaffen bestanden, ja sogar das in Wien adoptierte

Inspektionsschreiben, daß dem free trade Englands konträr ist,

und da trifft es sich wunderbar gut, daß die englische Choleracommission den Consulatibus gerade wie Red, freilich in

allen Cholerastädten gefunden hat, aber keine Bedeutung mit

einer Hartnäckigkeit zeigte, der leider nur die aufstrebenden

Städte längst ausgedienten sind. Vielleicht erleben wir es

doch, daß die Anhänger des Herrn Cunningham, die dem

Verleid England mit Cholerazugenden noch weiterhin

bestehen möchten, wenn sie sich nicht auf die Choleraregeln

gegen die Cholerae maßnahmen, so wie sie nunmehr

gewünscht werden, viele verstreut, wie z. B. Berlin,

und zwar nicht unbedingt, sondern

so daß leicht ein Conflict entstehen kann, wenn man in Rom

über denselben Gegenstand diskutiert und beschließt.

Aufgrund auf diesen Grunde hat es die deutsche Reichs-

regierung nur demandsch noch accretiven Bedingung ihrer

Teilnahme an der Konferenz in Rom gemacht, daß sich

dieselbe mit leiser Frage beschäftige, welche dem Rektor der

Pariser Conferenz angehört. Damit fällt die zweite Frage

des ersten von der italienischen Regierung aufgelöste

Programm fort, und es bleibt nur die Frage der in

Großbritannien sanitären Maßregeln zum Schluß

oder die Choleraien unterscheiden.

Die interessanten Unterschiede.

Gezeichnete Männer und Frauen.

Bericht: Heute Abend 7 U. B. C. 8 M. C. c. A.

Lange Str.

No. 10. alte

Böh.-Irische, Russ. Dampf-n. elektro-magn. Bäder, sub. weisselreibend.

**Schwimm-bassin u. Wellenbad**

mit Schwimm-gymnastik zur Frischigung u. Stärkung der Muskeln u. Ueber-

höhe sowie und kalte Tropfen, um Blutgefäße angeregt und träge Blut-

circulation wieder in Blut zu bringen. Regelm. warme Blut, kalte Blut.

Fortwährend eine Gruppe in Dresden.

Jederzeit Schwimmunterricht für Männer, Herren, Kinder.

**Sophien-Bad.**

**Schwimm-Bassin 20**

**Bad Mildenstein.**

Wasserbad 7. Tag. geöffnet von Morgen bis Abend. Sonntags

Augustusbad. Wasserbad 7. Tag. geöffnet von Morgen bis Abend. Sonntags

Speciale. L. u. II. Dienstag: Weiße Bäder mit Schw. D. B. Bäder, Hoffmanns III.

so daß leicht ein Conflict entstehen kann, wenn man in Rom

über denselben Gegenstand diskutiert und beschließt.

Aufgrund auf diesen Grunde hat es die deutsche Reichs-

regierung nur demandsch noch accretiven Bedingung ihrer

Teilnahme an der Konferenz in Rom gemacht, daß sich

dieselbe mit leiser Frage beschäftige, welche dem Rektor der

Pariser Conferenz angehört. Damit fällt die zweite Frage

des ersten von der italienischen Regierung aufgelöste

Programm fort, und es bleibt nur die Frage der in

Großbritannien sanitären Maßregeln zum Schluß

oder die Choleraien unterscheiden.

Die interessanten Unterschiede.

Gezeichnete Männer und Frauen.

Bericht: Heute Abend 7 U. B. C. 8 M. C. c. A.

Lange Str.

No. 10. alte

Böh.-Irische, Russ. Dampf-n. elektro-magn. Bäder, sub. weisselreibend.

**Schwimm-bassin u. Wellenbad**

mit Schwimm-gymnastik zur Frischigung u. Stärkung der Muskeln u. Ueber-

höhe sowie und kalte Tropfen, um Blutgefäße angeregt und träge Blut-

circulation wieder in Blut zu bringen. Regelm. warme Blut, kalte Blut.

Fortwährend eine Gruppe in Dresden.

Jederzeit Schwimmunterricht für Männer, Herren, Kinder.

**Sophien-Bad.**

**Schwimm-Bassin 20**

**Bad Mildenstein.**

Wasserbad 7. Tag. geöffnet von Morgen bis Abend. Sonntags

Augustusbad. Wasserbad 7. Tag. geöffnet von Morgen bis Abend. Sonntags

Speciale. L. u. II. Dienstag: Weiße Bäder mit Schw. D. B. Bäder, Hoffmanns III.

so daß leicht ein Conflict entstehen kann, wenn man in Rom

über denselben Gegenstand diskutiert und beschließ





